

[Download] Der Junge muss an die frische Luft: Meine Kindheit und ich

Der Junge muss an die frische Luft: Meine Kindheit und ich

Von Hape Kerkeling

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #2505 in eBooksVerffentlicht am: 2014-10-06Erscheinungsdatum: 2014-10-06File Name: B00N1WRWZA | File size: 36.Mb

Von Hape Kerkeling : Der Junge muss an die frische Luft: Meine Kindheit und ich before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Junge muss an die frische Luft: Meine Kindheit und ich:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Verlorene Kindheit Von Abby Normal Hape Kerkeling erzählt in seinem Buch in erster Linie über seine Kindheit. Er lässt uns an seinen zahlreichen bewegenden Erlebnissen teilhaben. Wie in seinem Buch *Ich bin dann mal weg: Meine Reise auf dem Jakobsweg* schreibt er erfrischend gut und ist gnadenlos offen. Auch bei Themen, die durchaus sehr persönlich sind, wie der Verlust seiner Mutter. Manchmal bekam ich feuchte Augen. Doch insgesamt merkt man selbst in diesen Kapiteln, dass Hape ein von ganzem Herzen ein Optimist ist, der Menschen gerne zum Lachen bringt. Während man *"Ich bin dann mal weg"* auch einfach als Unterhaltung lesen kann, handelt dieses Buch von Kerkelings Vergangenheit. Ein gewisses Interesse an seiner Person sollte schon vorhanden sein. Aber ich habe das Buch genossen und kann es wärmstens weiterempfehlen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ich liebe es Von Diana Pckler Ich weiß gar nicht was ich schreiben soll. Bitte Herr Kerkeling schreiben Sie weiter Bücher!!! Ich habe dieses sowie das erste nur so verschlungen. Diese Art zu schreiben: einfach einmalig! Humorvoll, gefühlvoll, eben aus dem Herzen und frei Schnauze. Eines der besten Bücher überhaupt! Klasse klasse klasse 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ist halt Hape Von Frank Krmer Sehr schöne Erzählung über Hape's Leben. Es ist schwer mit dem Zuhören aufzuhören. Eine schöne Erweiterung zum *"Ich bin dann mal Weg"* Hörbuch.

Kurzbeschreibung Was, um Himmels willen, hat mich bloß ins gleißende Scheinwerferlicht getrieben, mitten unter die Showwolfe? Eigentlich bin ich doch mehr der gemütliche, tapsige Typ und überhaupt keine Rampensau. Warum wollte ich also bereits im zarten Kindesalter mit aller Macht "berühmt werden"? Und wieso hat das dann tatsächlich geklappt? Nun, vielleicht einfach deshalb, weil ich es meiner Oma als sechsjähriger Knirps genau so versprochen musste ... Hape Kerkeling, der mit seinem Pilgerbericht *Ich bin dann mal weg* seine Fans überraschte und Leser jeden Alters begeisterte, lädt auf die Reise durch seine Memoiren ein. Sie führt nach Dösselndorf, Mosambik und in den heiligen Garten von Gethsemane; vor allem aber an die Orte von Peterhansels Kindheit: in Recklinghausens indische Vorstadtidylle und in die alte Bergarbeitersiedlung Herten-Scherlebeck. Eindringlich erzählt er von den Erfahrungen, die ihn prägten, und warum es in fünfzig Lebensjahren mehr als einmal eine schützende Hand brauchte. Pressestimmen Humorvoll und trotzdem wahnsinnig berührend., *Freundin*, 02.11.2016 Damit hat er einmal mehr gezeigt, dass er nicht nur auf der Leinwand einer der ganz Großen ist, sondern auch als Autor., *Abendzeitung Online*, 23.07.2015 Ein Buch mit Tiefgang!, *Magdeburger Volksstimme*, 07.01.2015 Auch in diesem Buch findet Kerkeling eine überzeugende Mischung aus Ernsthaftigkeit, Leid und Trauer, aber mit humoristischen Stilelementen durchsetzt. Sehr lesenswert., *Neue Ruhr Zeitung*, 16.12.2014 Berührend., *Focus*, 08.12.2014 Das Publikum folgt ihm willig lesend, Seite und Seite, Buch um Buch., *Focus*, 08.12.2014 Eindringlich erzählt er von seinen prägenden Erfahrungen. Über berührende Begegnungen, Verluste und den Lebensmut, wieder aufzustehen., *Saarbrücker Zeitung*, 01.12.2014 Ehrlich und humorvoll. (...) Vor allem aber unterhält er sein Publikum, wie er es seit jeher tut., *Heilbronner Stimme*, 29.11.2014 Entwaffnend ehrlich, mit großem Humor und Ernsthaftigkeit., *insider (CH)*, 21.11.2014 Dieses Buch gibt dem Leser sehr private Einblicke in das Leben des höchst kreativen Ausnahmekünstlers, macht den Menschen Hans-Peter Kerkeling erst komplett., *artikeldienst-online.de*, 19.11.2014 Ein berührendes und sehr bewegendes Buch, das Mut macht., *Schöne Revue*, 17.11.2014 Wo Kerkeling draufsteht, ist Kerkeling drin. Und das verspricht klugen Humor, Weisheiten und eine flott erzählte Geschichte., *denglers-buchkritik.de*, 17.11.2014 Offen und mit wunderbarer Empathie beschreibt der Komiker sein Aufwachsen, den Verlust, aber auch die Jungsmomente, die zum Lachen bringen., *Freundin*, 05.11.2014 Ein Buch über berührende Begegnungen, Verluste, Lebensmut und die Energie, immer wieder aufzustehen., *The Huffington Post Online*, 31.10.2014 Kerkeling schreibt, wie er spricht: saftig, zupackend, nah am Menschen., *Berliner Morgenpost*, 28.10.2014 Bei aller Ernsthaftigkeit und allem Tiefsinn ist Hape Kerkeling aber auch ein heiteres Buch gelungen, in dem er viele schöne, skurrile und witzige Begebenheiten aus dem Leben seiner Großfamilie erzählt., *Nürnberg Zeitung*, 27.10.2014 Vielleicht ist das Kerkelings Botschaft: Die Menschen tun komische Dinge. Aber es ist schön, dass es sie gibt., *Rheinische Post*, 23.10.2014 Ein berührendes und bewegendes Buch., *kulturradio.de*, 20.10.2014 Ein Buch, das man gar nicht mehr aus der Hand legt., *Morgenpost am Sonntag*, 19.10.2014 Kerkeling verschwimmt Erinnerungsarbeit mit einer unverblühten und doch leichtfüßigen Prosa das ist große Kleinkunst. Typisch Hape eben., *Iserlohner Kreisanzeiger*, 17.10.2014 Ein anekdotenreiches, mitunter etwas verwirrendes, aber berührendes Buch., *Die Sdostschweiz (CH)*, 10.10.2014 Er beschreibt alles ehrlich, ernst, aber auch sehr lustig. Ein echter Kerkeling eben., *Gala*, 09.10.2014 Kerkeling schreibt klar, umstandslos und geradeheraus. (...) Man hört in sprechen. Und das ist bei diesem Autor ja nicht unbedingt das Schlechteste., *Hannoversche Allgemeine Zeitung*, 09.10.2014 Der Mann hat es geschafft, auch literarisch., *Welt kompakt*, 09.10.2014 Bewegend und erschütternd. (...) Man konnte schon nach dem Super-Bestseller *Ich bin dann mal weg* (...) annehmen, es hier mit einem verdammt feinen Kerl zu tun zu haben. Im neuen Buch wird Kerkeling zum Seelenverwandten., *Neue Presse*, 08.10.2014 Bewegend erzählt., *Der Spiegel*, 06.10.2014 Traumwandlerisch gefühlvoll. 311 Mut machende und berührende neue Seiten. Von einem Hans-Peter Wilhelm Kerkeling, der aus seiner Seele schreibt., *FOCUS*, 06.10.2014 Tragisch, rührend und mit Witz., *Kleinische Rundschau*, 06.10.2014 Ein wunderschönes Buch, das Mut macht., *NDR*, 06.10.2014 Eine anrührende Autobiografie. (...) Zu Recht längst auf den Bestsellerlisten., *Myself* Geschickter Aufbau, unprätentöse Sprache, messerscharfe

Beobachtungsgabe, das gepaart mit den, wie man merkt, wirklich echten Empfindungen des Autors ergibt ein tolles
berhrendes Gesamtprodukt., SiegesuleAchtung berwltigend!, BODY SOULEin brillanter Erzler und ein Buch, das
uns groen Spa macht!, MeinsKurzbeschreibungWas, um Himmels willen, hat mich blo ins gleiende Scheinwerferlicht
getrieben, mitten unter die Showwlf? Eigentlich bin ich doch mehr der gemtliche, tapsige Typ und behaupt keine
Rampensau. Warum wollte ich also bereits im zarten Kindesalter mit aller Macht "berhmt werden"? Und wieso hat das
dann tatschlich geklappt? Nun, vielleicht einfach deshalb, weil ich es meiner Oma als sechsjhriger Knirps genau so
versprechen musste ...Hape Kerkeling, der mit seinem Pilgerbericht Ich bin dann mal weg seine Fans berraschte und
Leser jeden Alters begeisterte, ldt auf die Reise durch seine Memoiren ein. Sie fhrt nach Dsseldorf, Mosambik und in
den heiligen Garten von Gethsemane; vor allem aber an die Orte von Peterhansels Kindheit: in Recklinghausens
Indliche Vorstadtidylle und in die alte Bergarbeitersiedlung Herten-Scherlebeck. Eindringlich erzht er von den
Erfahrungen, die ihn prgen, und warum es in fnfzig Lebensjahren mehr als einmal eine schtzende Hand brauchte.